

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten** der Stadt Burgdorf am **10.12.2018** Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1, 31303 Burgdorf

18.WP/A-HFV/023

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 20:10 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:10 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 20:10 Uhr

---

**Anwesend:** **Vorsitzender**

Sund, Björn

**stellv. Vorsitzender**

Dreeskornfeld, Thomas

**Mitglied/Mitglieder**

Braun, Hartmut  
Hinz, Gerald  
Kirstein, Lukas  
Köneke, Klaus  
Schulz, Kurt-Ulrich  
Sieke, Oliver  
Wichmann, Christiane

**Beratende/s Mitglied/er**

Rainer, Joachim-Roland

**Bürgermeister**

Baxmann, Alfred

**Verwaltung**

Gawert, Ulrike  
Hammermeister, Lars  
Kugel, Michael  
Philipps, Lutz  
Vierke, Silke  
Woywode, Alexander - bis TOP 3 -

**TAGESORDNUNG**

**Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Mitteilungen des Bürgermeisters

3. Betriebsabrechnung 'Häuser der Jugend 2016 und 2017'  
Vorlage: M 2018 0781
4. Entwurf Haushaltssatzung 2019 / 2020  
Vorlage: BV 2018 0714
- 4.1. Entwurf Haushaltssatzung 2019 / 2020 - 3. Änderungsliste  
Vorlage: BV 2018 0714/5
5. Entwurf Investitionsprogramm 2019/2020  
Vorlage: BV 2018 0715
6. Entwurf Stellenplan 2019/2020  
Vorlage: BV 2018 0716
7. Haushaltssicherungskonzept 2019/2020  
Vorlage: BV 2018 0766
8. Anfragen laut Geschäftsordnung
9. Anregungen an die Verwaltung  
Einwohnerfragestunde

#### Öffentlicher Teil

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Sund** eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung erklärte er, dass die Tagesordnungspunkte 2, 4 und 8.1 abgesetzt werden müssen.

Mit diesen Änderungen wurde die Tagesordnung in der diesem Protokoll vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

#### **2. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

Der Ausschuss einigte sich darauf, dass sich unter diesem Tagesordnungspunkt Herr Woywode, Klimaschutzmanager der Stadt Burgdorf, vorstellen solle.

**Herr Woywode** gab einen Überblick über die bisher von ihm wahrgenommenen Aufgaben bei der Stadt Burgdorf.

Auf die Frage von **Herrn Sieke**, inwieweit er bei Maßnahmen ein Vetorecht habe, erklärte Herr Woywode, dass er bei Maßnahmen wie z.B. Erweiterungen, Sanierungen und Neubauten unter energetischen Gesichtspunkten beratend von den Fachabteilungen hinzugezogen werde.

Nach weiterer Diskussion über die Aufgaben eines Klimaschutzmanagers wurde der Vorschlag unterbreitet, ihn in alle relevanten Projekte einzubinden und dazu jeweils ein entsprechendes Statement abzugeben.

Mit dieser Maßgabe fasste der Ausschuss bei 7 Jastimmen, 1 Neinstimme und 1 Enthaltung den Beschluss, die Stelle des Klimaschutzmanagers zu entfristen.

Anschließend teilte **Frau Vierke** den aktuellen Stand zum Serverausfall der Stadt Burgdorf durch einen Trojaner-Angriff mit, wodurch die Stadtverwaltung seit mehr als einer Woche „lahmgelegt“ wurde. Die Stadt habe Strafanzeige erstattet und das LKA sei eingeschaltet worden. Es handele sich um den Trojaner Emotet, der durch eine E-Mail eingeschleust wurde. Alle Daten konnten gesichert werden. Allerdings werde empfohlen, im Haushalt 2019/2020 zusätzliche Mittel für Sicherungsmaßnahmen einzustellen.

### **3. Betriebsabrechnung ´Häuser der Jugend 2016 und 2017` Vorlage: M 2018 0781**

---

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten nahm die Betriebsabrechnung „Häuser der Jugend 2016 und 2017“ zur Kenntnis.

### **4. Entwurf Haushaltssatzung 2019 / 2020 Vorlage: BV 2018 0714**

---

Siehe TOP 4.1

#### **4.1. Entwurf Haushaltssatzung 2019 / 2020 - 3. Änderungsliste Vorlage: BV 2018 0714/5**

---

**Herr Philipps** erläuterte kurz die Veränderungen zur 2. Änderungsliste und verwies auf die bereits von Frau Vierke erwähnten zusätzlichen IT-Mittel

bzw. Veränderungen in den Jahren 2019/2020 in diesem Bereich.

Er wies darauf hin, dass vom Ortsrat Ehlershausen der Antrag zum Wiederaufbau des Denkmals auf dem Friedhof gestellt worden sei. Über diesen Antrag müsse der Ausschuss noch entscheiden.

**Herr Schulz** beantragte, diesen Betrag nicht im Haushalt aufzunehmen. Diesem Antrag folgte der Ausschuss mit 6 Ja- und 3 Neinstimmen.

**Herr Schulz** fragte nach, welche Auswirkungen die Gebührenfreiheit der Kindertagesstätten auf den Haushalt habe. Hierzu erklärte Herr Kugel, dass das Defizit hierdurch um ca. 200.000 € gewachsen sei.

Zu der Position 40 im Ergebnishaushalt (Abschreibungen auf Forderungen) erkundigte sich **Herr Könecke**, wieviel Fälle von Unterhaltsvorschusszahlungen es bei der Stadt Burgdorf gebe und wo die Unterhaltsverpflichteten überwiegend wohnen würden.

Antwort über Protokoll:

*Aktuell gibt es 325 Zahlfälle im Unterhaltsvorschuss. Eine Auswertung der Wohnorte der Unterhaltsverpflichteten ist nicht möglich. Ein Großteil der Bezieher der Leistungen sowie häufig auch deren Unterhaltsverpflichtete stehen im Harz-IV-Bezug, so dass eine Leistungsfähigkeit nicht gegeben ist.*

Nach weiterer Diskussion empfahl der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten mit 5 Ja- und 4 Neinstimmen dem Rat, die Haushaltssatzung in der Form, wie sie sich aus der in der 3. Änderungsliste enthaltenen Positionen ergibt, zu beschließen.

## 5. Entwurf Investitionsprogramm 2019/2020 Vorlage: BV 2018 0715

---

**Herr Philipps** wies darauf hin, dass im Investitionsprogramm die Änderungen der 3. Änderungsliste eingearbeitet seien.

Zur Frage von **Herrn Dreeskornfeld**, ob bei wesentlichen Veränderungen bzw. Maßnahmenverschiebungen zum verabschiedeten Haushalt ein Nachtragshaushalt aufgestellt werde, erklärte **Herr Philipps**, dass er davon ausgehe, dass es bei Verabschiedung eines Doppelhaushalts sicherlich zur Aufstellung eines Nachtragshaushalts kommen werde.

**Herr Könecke** wies darauf hin, dass die Aufstellung einer Prioritätenliste bei den Bauvorhaben Einfluss darauf habe, ob ein Nachtragshaushalt aufgestellt werden müsse. Er stellte den Antrag, für das Jahr 2020 bereits jetzt 800.000 € als Planungskosten für den Bau der neuen Gudrun-Pausewang GS einzustellen.

Dieser Antrag – so **Herr Hinz** – hätte schon früher gestellt werden müssen. Er plädiere dafür, die für 2020 vorgesehen Stellen in der Gebäudewirtschaftsabteilung im Stellenplan zu belassen und Anfang 2019 eine Priorisie-

zung vorzunehmen. Dann könnten über einen Nachtrag für 2020 immer noch Mittel im Haushalt eingestellt werden.

**Herr Sund** ließ über den Antrag von Herrn Könecke, im Haushalt 2020 Planungskosten in Höhe von 800.000 € im Haushalt 2020 bereitzustellen, abstimmen.

Mit 3 Ja-, 5 Neinstimmen und 1 Enthaltung wurde dieser Antrag abgelehnt.

**Herr Schulz** beantragte, dass bei Bedarf über einen Nachtrag für das Jahr 2020 die erforderlichen Mittel für den Bau der Gudrun-Pausewang GS eingestellt werden sollen.

**Herr Sieke** bat vor Abstimmung um eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wurde von 19.45 Uhr bis 19.50 Uhr unterbrochen.

Anschließend wurde der Antrag von Herrn Schulz vom Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten einstimmig angenommen.

Mit 5 Ja- und 4 Neinstimmen empfahl der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten dem Rat, das Investitionsprogramm 2019 bis 2023 mit den sich aus der 3. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2019/2020 ergebenden Änderungen zu beschließen.

## 6. **Entwurf Stellenplan 2019/2020** **Vorlage: BV 2018 0716**

---

**Frau Vierke** wies darauf hin, dass die Vorlage 716/6 wegen des EDV-Ausfalls nicht rechtzeitig erstellt werden konnte. Diese sollte aber auch lediglich eine Zusammenfassung des Stellenplans mit den einzeln vorgelegten und bereits beschlossenen Stellenplanänderungen beinhalten. Die Vorlage wird entsprechend für den Verwaltungsausschuss vorbereitet.

**Herr Braun** erkundigte sich noch einmal, ob die Stellen in der Gebäudewirtschaftsabteilung für 2020 nach Erstellung der Prioritätenliste noch notwendig seien.

Hierzu erklärte **Herr Baxmann**, dass bis zur Sitzung des VA abgeklärt werden sollte, ob die Maßnahmen dann mit dem vorhandenen Personal abgearbeitet werden können.

Vorbehaltlich der Klärung empfahl der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten mit 5 Ja-, 3 Neinstimmen sowie 1 Enthaltung dem Rat, den Stellenplan 2019/2020 mit den vorgelegten Änderungen zu beschließen.

**7. Haushaltssicherungskonzept 2019/2020**  
**Vorlage: BV 2018 0766**

---

**Herr Philipps** erklärte, dass die Verwaltung der AG Haushaltssicherung vorgelegt habe, was in das Haushaltssicherungskonzept einfließen könne. Die dort beschlossenen Maßnahmen seien jetzt in der Vorlage aufgeführt.

Seitens der Verwaltung werde noch empfohlen, die Grundsteuer B zu erhöhen. Bei einer Erhöhung des Hebesatzes von derzeit 490 % auf 550 % würde das einen Mehrertrag von 695.000 € jährlich bedeuten.

Der Ausschuss war sich einig, vorerst keine Steuererhöhungen zu beschließen.

**Herr Könecke** wies noch darauf hin, dass die Einnahmen in den letzten Jahren stark gestiegen seien. Das Problem stelle die Aufwandsseite dar. Es müsse dringend über eine Reduzierung des Aufwands nachgedacht werden.

Mit 5 Ja-, 3 Neinstimmen sowie 1 Enthaltung fasste der Ausschuss folgenden

**Beschlussvorschlag:**

**Gemäß § 110 Abs. 8 NKomVG wird das dem Originalprotokoll als Anlage beigefügte**

**Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2019 und 2020**

**in der Form, wie es sich unter Berücksichtigung der Beschlussfassung des Rates zur Haushaltssatzung 2019/2020 ergibt, beschlossen.**

**8. Anfragen laut Geschäftsordnung**

---

K e i n e

**9. Anregungen an die Verwaltung**

---

K e i n e

## **Einwohnerfragestunde**

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin